



X-Trade Brokers

Der automatisierte Handel eröffnet zahlreiche Möglichkeiten

Patrick Hahn, X-Trade Brokers

TRADERS': Ihre Handelsplattform XTB-Trader wird auf Ihrer Webseite als „stabiles und innovatives Order- und Analyse-system für den CFD- und Optionshandel“ beschrieben. Was macht diese Stabilität und Innovation aus?

Hahn: Der XTB-Trader ist nicht nur sehr schnell herunterzuladen, sondern benötigt auch nur minimale Ressourcen auf dem Rechner. Er verfügt über alle Indikatoren und Orderarten, zusätzlich kann auf der Plattform alles programmiert und automatisiert werden.

TRADERS': Sie bieten CFD- und Optionshandel an. Was ist unter Ihren Kunden aktuell beliebter und warum?

Hahn: Derzeit ist das CFD-Trading ganz klar wesentlich

beliebter, da CFDs automatisiert gehandelt werden können. Der Optionshandel kann mit uns über eine separate Plattform mit allen Möglichkeiten abgewickelt werden.

TRADERS': Technologie wird in Ihrem Unternehmen anscheinend ganz groß geschrieben. Dies zeigt sich auch in der Tatsache, dass der XTB-Trader kostenfrei auf dem Mobiltelefon installiert werden kann. Wie viele Mitarbeiter kümmern sich darum?

Hahn: Derzeit kümmern sich in Deutschland vier Mitarbeiter um die Belange und Fragen der Kunden. XTB bietet dem Anleger über Webinare, Seminare und Roadshows die Möglichkeit, sich kostenlos über unsere Produkte und über den automatisierten Handel zu informieren.

TRADERS': Was sollten Trader bei der Wahl ihres Brokers beachten?

Hahn: Als wesentlichsten Punkt sollten Anleger darauf achten, dass der Broker Live-Preise liefert. X-Trade Brokers ist übrigens der einzige CFD Broker, der den DAX Eins zu Eins zum DAX-Future anbietet. Wichtige Aspekte sind natürlich der Support und die einfache Nutzung der Handelsplattform. Darüber hinaus bietet X-Trade Brokers das Trading ohne Finanzierungskosten und Kommissionen an.

TRADERS': Nochmal zum Thema automatisierter Handel: Ist die Umsetzung für den Privatanleger schwer?

Hahn: Absolut nicht. Seitdem X-Trade Brokers sich auf das Thema spezialisiert hat und mittlerweile Marktführer ist, können Anleger ganz einfach ein Handelskonto eröffnen, anschließend kapitalisieren und – wenn gewünscht – mit wenigen Klicks ihr eigen entwickeltes oder erworbenes automatisiertes System laufen lassen.

TRADERS': Wie können Privatanleger ein eigenes Handelssystem entwickeln?

Hahn: Der Anleger hat die Möglichkeit, sich seine Strategie in der MQL-Programmiersprache zu programmieren und sich das Ganze selbst anzueignen. Als Anleger sollte man grundsätzlich auf die Seriosität der Programmierer achten

und keinesfalls auf billige Auslandsschnäppchen hereinfallen. Der Anleger sollte seine Strategie nur bei einem deutschen Anbieter programmieren lassen, der absolute Diskretion garantiert.

Es gibt auch einige gute und bezahlbare profitable Handelssysteme, für die man eine Lizenz erwerben kann. Auf keinen Fall sollte der Anleger in die Falle billiger „Expert Advisors“ tappen, die für 100 bis 200 Euro von ausländischen Anbietern offeriert werden. Diese Systeme vernichten am Ende nur Kapital. Wer ein gutes Handelssystem als bereits programmierten Expert Advisor sucht, sollte mindestens ab 400 Euro investieren, damit er ein profitables System bekommt. Ich empfehle hierzu auch die Internetseite www.meta-trader.de. Hier können sich Anleger genauestens über Handelssysteme und deren Entwicklung informieren.

TRADERS': Welche Pläne hat X-Trade Brokers in naher Zukunft?

Hahn: X-Trade Brokers hat sich, wie auch in der Vergangenheit, für die Zukunft viel vorgenommen. Als nächstes werden wir unseren Forex Cup in Deutschland starten, bei dem der Sieger einen Porsche gewinnen kann und wofür wir eine große Trader Party in Frankfurt geben.

TRADERS': Herr Hahn, vielen Dank für das Gespräch.

JETZT TÄGLICH VOR HANDELSERÖFFNUNG

www.traders-briefing.com

